



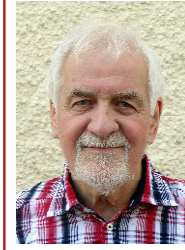
Verein Eisen und  
**Bergwerke**  
VEB  
bergwerkherznach.ch

Newsletter Nr. 8  
März 2017

Postfach 45  
5027 Herznach

Redaktion: Geri Hirt

Liebe VEB-  
Mitglieder



*Der VEB ist  
erneut gefordert:  
Kaum ist das  
Bergwerkfest  
vorbei, gilt es  
bereits an das  
Jubiläumsjahr zu*

*denken. Ehrlich, wir alle sind  
nicht wenig überrascht worden,  
als wir ohne grosse Rechen-  
künste feststellen mussten, dass  
es 2017 bereits wieder ein Fest,  
ein Jubiläum, zu feiern gilt.*

*Nun, ein Sprichwort sagt, man  
soll die Feste feiern wie sie  
fallen. Dies wollen wir tun und  
das Doppeljubiläum würdig  
begehen; wir sind es unsern  
Vorfahren schuldig, die im  
Berg ihr tägliches Brot für ihre  
Familien hart verdienen  
mussten.*

*Das Bergwerk Herznach mit  
bis zu 140 Mitarbeitern war im  
oberen Fricktal der wichtigste  
Arbeitgeber. Mit einem Tag-  
lohn von 12 bis 13 Franken  
sind die Arbeiter für die  
damalige Zeit korrekt und fair  
entlohnt worden. Ein Kilo Brot  
beispielsweise kostete 1943  
55 Rappen. Viele Lebensmittel  
waren damals nur gegen die  
Abgabe von Rationierungs-  
marken erhältlich.*

*Unsere Generation kann sich  
die 1930er-Krisenjahre und  
den 2. Weltkrieg mit all den  
Entbehrungen kaum vorstellen.  
Die Arbeit im Bergwerk war  
damals für viele Staffeleggtaler  
ein Glücksfall. Neben der  
Kleinlandwirtschaft garantierte  
das Bergwerk einen wichtigen  
Zusatz-, ja gar den Haupt-  
verdienst. Daran möchten wir  
erinnern.*

**Geri Hirt, Vizepräsident VEB**



Eine leere Zugkomposition auf der Fahrt zurück in den Stollen.

## Bergwerk feiert Doppeljubiläum

**BERGWERK HERZNACH 1937–1967:** Vor 80 Jahren ist das Bergwerk eröffnet und vor 50 Jahren geschlossen worden. Ein Doppeljubiläum, das verpflichtet! Der Vorstand hat sich überlegt, wie das Jubiläum dieses wichtigen Zeitzeugen der Industrialisierung im oberen Fricktal würdig gefeiert werden kann.

**SAISONAUFTAKT:** Wir haben uns entschlossen, mit drei Veranstaltungen das Jubiläumsjahr zu bereichern. So wird die Wiedereröffnung der Saison, am **Sonntag, 2. April 2017**, mit einem besonderen Auftakt, einer Ausstellung von historischen Fotos im Bergwerkstollen begangen. Ein Programm mit einer **Vernissage**, einer

kleinen **Festwirtschaft**, **Kloppplatz** usw. wird den Rahmen bilden.

**IN DER MITTE DES JUBILÄUMSJAHRS**, am **Sonntag, 2. Juli 2017**, gibt's im Stollen mit einem Folklore-Anlass ein exklusives, eindruckliches Klang- und Hör-Erlebnis. Wir danken dem Jodlerklub Frick und dem Alphonduo Hasler für die Zusage.

**DEN SAISONABSCHLUSS** bildet am **Sonntag, 1. Oktober 2017** ein Anlass, der einen Blick in die damalige Arbeitswelt zeigt. Eine Truppe von Bergwerkarbeitern wird mit Kleidern und einer Ausrüstung von damals in den Stollen einmarschieren, um dort die harte Handarbeit 1:1 zu demonstrieren.

### Das Jubiläumsjahr in Kürze

**Donnerstag, 23. März 2017**  
Generalversammlung VEB

**Sonntag, 2. April 2017**  
Saisonauftakt, ab 11 Uhr. Sonderausstellung, Festwirtschaft.

**Sonntag, 2. Juli 2017**  
Folklore im Stollen, ab 11 Uhr.

**Sonntag, 1. Oktober 2017**  
Saisonfinale, ab 11 Uhr. Stollenarbeit wie einst. Festwirtschaft.



Renato Jehle (links) und Thomas Zollinger bei ihrer heiklen Arbeit.

## Eine unheimliche Gefahr eliminiert

«SARGDECKEL», heisst in der Bergmannssprache jene Gesteinsschicht, die sich ohne Vorwarnung vom Stollendach lösen könnte. Ein Ausdruck, den auch der Laie versteht! Ein solches Gefahrenpotenzial lauerte in jenem Stollen, in dem wir heruntergefallenes Gesteinsmaterial deponieren. **Thomas Zollinger** und **Renato Jehle** haben in

aufwändiger Schwerstarbeit das heikle Problem mit Bravour gelöst. Herzlichen Dank für diesen nicht ungefährlichen Einsatz! Herzlichen Dank auch **Ernst Blum**, **Luciano Caltana** und **Werner Regenass** von der Ammonitengruppe, die aus der Cordatus-Schicht eine grosse Menge Steine für den Klopfflatz gesichert haben.



32 Kilometer Stollen führen bei **Herznach** in den Berg, aus dem bis 1967 Eisenerz gefördert wurde. **Stefan Schraner** (links) und **Geri Hirt** haben sich mit Leidenschaft dafür eingesetzt, diesen **wieder zugänglich** zu machen. Die Eröffnung wurde im September gefeiert, fürs Erste mit 80 Meter **Stollenabenteurer**. Dies soll jedoch

## Bergwerk macht positive Schlagzeile

Als eines von 12 positiven Aargauer Ereignissen des Jahres 2016 würdigte die «Schweiz am Sonntag» in ihrer Weihnachtsausgabe das Bergwerk Herznach mit dem Stollenausbau und dem Bergwerkfest. Eine tolle Anerkennung unserer Arbeit und der Beweis, dass die Erhaltung eines im Aargau einzigartigen Industriezeugen in breiten Kreisen geschätzt wird.

## Herzlichen Dank!

Aus eigener Initiative unterstützten die beiden Unternehmen **Bäckerei-Confiserie Kunz** und **Fläschehals** mit ihren Produkten den Stollenausbau. Pro Ammonitenbrot und für jede Flasche Stollewy ging ein Franken an unser Projekt. Beide Firmen rundeten den Betrag sogar auf. So erhielten wir von Kunz 1000 Franken, von Fläschehals Hartmann 700 Franken. Herzlichen Dank für die wertvolle Unterstützung!



**Generalversammlung**

Do., 23. März 2017  
Ochsen, Wölflinswil



## Stollenfest für Helferinnen und Helfer

Mit einem Helferfest statteten OK und Vorstand den vielen Helferinnen und Helfern, die am Bergwerkfest den VEB tatkräftig unterstützt haben, den verdienten Dank ab. Der Entschluss, das Festchen im Stollen steigen zu lassen, erwies sich als Glücksentscheid: Das spezielle Ambiente stiess auf totale

Begeisterung. OK-Präsident Geri Hirt und VEB-Präsident Stefan Schraner lobten den Einsatz, der sich nicht zuletzt angesichts des ausserordentlich schönen Reingewinns von 52'700 Franken gelohnt hat. Das Projekt «Vorwärts in den Stollen» kann jetzt eine weitere wichtige Etappe anpacken.